

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 199

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 4. August 1937.

Auslandsösterreicher als Gäste der Stadt Wien.

Zehn österreichische Mütter mit 18 Kindern aus Arbeiterfamilien, die ständig in Berlin leben und während der letzten vier Wochen als Gäste des Mutterschutzwerkes der V.F. in Neulengbach weilten, reisen morgen Freitag in ihre Heimat zurück.

Heute Donnerstag weilten sie zum Abschluss ihres Aufenthaltes in Oesterreich als Gäste des Bürgermeisters in Wien. Die Mütter wurden mit ihren Kindern um 10 Uhr vom Westbahnhof abgeholt und ins Rathaus geführt. Hier wurden sie im kleinen Sitzungssaal in Vertretung des Bürgermeisters von Vice-Bürgermeister Waldsam empfangen und mit einer herzlichen Ansprache begrüßt. Er bat sie, ihres Vaterlandes Oesterreich immer in Liebe eingedenk zu bleiben und den anderen österreichischen Landsleuten in ihrer Wahlheimat mitzuteilen, dass sie auf ihr Vaterland Oesterreich Stolz sein können.

Im Namen der Kinder sprach der kleine Harry Flamm Dankesworte, den Dank der Mütter sprach Frau Katharina Zehetner aus.

Den Müttern wurde sodann als Erinnerungsgeschenk ein Bild des Bürgermeisters in Rahmen mit der Namensfertigung und der Widmung "Zum bleibenden Andenken an den Aufenthalt in der Heimat im Sommer 1937", sowie eine geschmackvoll ausgestattete Sammlung von Lichtbildern, Wiener Sehenswürdigkeiten darstellend, überreicht. Die Kinder bekamen eine Bonboniere mit einem Bilde des Rathauses und eine Geldbörse mit einem Karlskirchen-Doppelschilling.

An diesem Empfange nahmen auch der Landessekretär der V.F. Diplk. Radotic, sowie die Referentin für die Auslandsösterreicher Frau Dr. Graf teil.

Sodann wurden die Mütter und ihre Kinder durch die Stadt Wien und über die Höhenstrasse auf den Kahlenberg geführt, woselbst um 1 Uhr das Mittagmahl eingenommen wurde. Mütter und Kinder waren von den Schönheiten der Stadt und der herrlichen Höhenstrasse entzückt. Nachdem hierauf noch dem Leopoldsberg mit seiner prächtigen Aussicht in das Donautal, sowie Schloss und Garten von Schönbrunn ein Besuch abgestatten worden war, wurde die Gesellschaft zur Jause auf den Konstantinhügel und von hier zu den Belustigungen des Praters geführt, die von der Kinderschar mit hellem Jubel aufgenommen wurden.

Den Abschluss des Wiener Aufenthaltes bildete ein Abendessen beim "Eisvogel" im Prater, woselbst Landessekretär Diplk. Radotic namens der V.F. von den Müttern und Kindern Abschied nahm.

Inbetriebsetzung des Leuchtbrunnens am Schwarzenbergplatz.

Bürgermeister Richard Schmitz hat genehmigt, dass der Leuchtbrunnen während des Sommers 1937 bei entsprechendem Wetter an jedem Mittwoch und Samstag und während der Messwoche auch am Montag den 6. September in der Zeit von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr in Betrieb gesetzt werde. Die letzte Inbetriebsetzung findet am 11. September l. J. statt.
